

OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

Timm Humpfer



Ötztaler Urweg



GPS-Tracks
zum
Download



Land und Leute

**Reise-Infos
von A bis Z**

Öztaler Urweg

Index

*Weites Hochplateau auf der Gurgler Seenplatte,
6. Etappe – Variante*

Blick aus den Bergwiesen auf das vordere Ötztal
und Oetz, 1. Etappe





Band 460

OutdoorHandbuch

Timm Humpfer

Ötztaler Urweg

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 460

ISBN 978-3-86686-649-2

1. Auflage 2021

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH-SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Timm Humpfer

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Ricarda Kuschma

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: gutenbergs beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Im Aufstieg zur Gurgler Seenplatte, 6. Etappe – Variante

Inhalt

Vorwort		7	
Land und Leute		8	
Reise-Infos von A bis Z		11	
An- und Abreise	12	Laufrichtung	22
Diplomatische Vertretungen	16	Markierung	22
Einkaufen	16	Medizinische Versorgung	23
Einreisebestimmungen	16	Notruf	23
Elektrizität	17	Öffnungszeiten	23
Essen und Trinken	17	Ötztal Inside Summer Card	24
Etappen	18	Post, Telefon und Internet	24
Geld	19	Radfahrer	25
Gepäckservice	19	Reisezeit	25
GPS	20	Unterkunft	26
Hunde	20	Updates	29
Informationen	20	Verkehrsmittel unterwegs	29
Karten	21	Wanderpauschalen	29
Kinder	21	Weidevieh	30
Körperliche Voraussetzungen	21	Wetter	30
Ötztaler Urweg		31	
1. Etappe: Ötztal Bahnhof – Oetz	10,2 km		32
2. Etappe: Oetz – Niederthai	17,6 km		41
3. Etappe: Niederthai – Längenfeld	13,3 km		49
4. Etappe: Längenfeld – Sölden	19,1 km		56
5. Etappe: Sölden – Obergurgl	14,4 km		65
6. Etappe: Obergurgl – Vent	15,6 km		74
6. Etappe – Variante: Obergurgl – Zwieselstein	11,4 km		82
7. Etappe: Vent – Gaislach	15,9 km		87
8. Etappe: Gaislach – Granstein	13,5 km		93
9. Etappe: Granstein – Längenfeld	15,8 km		98
10. Etappe: Längenfeld – Umhausen	14,5 km		105
11. Etappe: Umhausen – Sautens	14,5 km		112
12. Etappe: Sautens – Ötztal Bahnhof	15,5 km		120
Index		126	

Reise-Infos von A bis Z



Aufstieg zum Ramolhaus, 6. Etappe

An- und Abreise

Das Ötztal liegt ca. 50 km westlich der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck. Die Anreise erfolgt aus westlicher Richtung über Imst und aus östlicher Richtung über Telfs bei Innsbruck. Da es sich um einen Rundwanderweg handelt, erfolgt die Abreise entsprechend der Anreise.

Mit der Bahn

Die An- und Abreise mit der Bahn ist für die meisten vermutlich die beste Option. Der Start- und Endpunkt dieser Etappenwanderung ist Ötztal Bahnhof. Die Bahnfahrt führt in der Regel über München und Kufstein direkt nach Ötztal Bahnhof. Bei einer weiten Anreise aus Norddeutschland kann auf Nachtzüge zurückgegriffen werden. Lediglich aus der Schweiz und vom Bodensee kommend ist die Anreise per Bahn unter Umständen mit einigen Umstiegen und langer Fahrzeit verbunden.

Mit dem Auto

Die Anreise mit dem Auto erfolgt von Westen über den Arlbergpass oder durch den Arlbergtunnel und weiter über Landeck und die A12 bis zur Abfahrt Ötztal. Aus dem Norden kommend fahren Sie je nach Verkehrslage über den Fernpass und Imst oder über Seefeld und Telfs bis zur Abfahrt Ötztal. Aus östlicher Richtung führt die Anreise über Kufstein und Innsbruck bis nach Ötztal Bahnhof.

Parkplätze: Direkt am Bahnhof stehen zahlreiche kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung (Park & Ride). Bei Buchung in einer Ötztaler Wanderunterkunft besteht die Möglichkeit, das Auto für die Dauer der Wanderung dort stehen zu lassen. Dies ist in der Regel kostenfrei. Mit dem Bus gelangen Sie problemlos zurück zum Bahnhof, um dort die Wanderung zu beginnen.

Mit dem Flugzeug

Bei einer sehr weiten Anreise lohnt es sich unter Umständen, nach München oder Innsbruck zu fliegen und von dort mit der Bahn bis Ötztal Bahnhof weiterzureisen.

Ausrüstung

Natürlich gilt diesbezüglich: je leichter der Rucksack, desto angenehmer das Wandern. Es lohnt sich also, auf das Gewicht des Rucksacks zu achten und nur das Nötigste einzupacken. Auf den langen Etappen, vor allem wenn viele Höhenmeter zu bewältigen sind, macht sich im Tagesverlauf jedes überflüssige Kilogramm bei der Ausrüstung bemerkbar.

Der Rucksack sollte ein Fassungsvermögen von 30-40 Litern haben. Diese Größe ist für den Öztaler Urweg ausreichend. Unterwegs benötigen Sie je nach Etappenlänge und Einkehrmöglichkeiten **1-2 Liter Wasser**. Sie kennen Ihren Wasserverbrauch auf Wanderungen am besten. Wenn Sie grundsätzlich viel Wasser benötigen, dann sollten Sie auf den langen Etappen oder wenn es keine Einkehrmöglichkeit unterwegs gibt, lieber 1 Liter zusätzlich mitnehmen, um sicherzugehen. Die Einkehr- und Verpflegungsmöglichkeiten werden in den detaillierten Etappenbeschreibungen aufgelistet. Am besten schauen Sie sich immer am Vortag die anstehende Etappe an, so können Sie Wasser und Snacks für unterwegs (wie Müsliriegel, Obst oder Nüsse) dementsprechend einplanen.



Bedenken Sie bitte, dass der Öztaler Urweg in hochalpine Lagen hinaufführt. Es gilt die Faustregel: Je 100 Hm nimmt die Temperatur um 1 °C ab. Im Hochgebirge – auf dieser Wanderung zumindest auf der Etappe über das Ramolhaus und Ramoljoch – kann es auch im Hochsommer zu Wintereinbrüchen kommen. Warme Kleidung gehört auf jeden Fall in den Rucksack.

Das Wichtigste zuerst: Um Tag für Tag lange Etappen auf verschiedensten Untergründen zurücklegen zu können, benötigen Sie gutes Schuhwerk. Knöchelhohe, wasserdichte und gut eingelaufene **Wanderschuhe** sollten daher selbstverständlich sein. Dazu gehören auch die passenden Wandersocken. Es sollte eine Kombination sein, die sich auf vergangenen Wanderungen bereits bewährt hat. Andernfalls erhöht sich das Risiko von Blasen, schmerzenden Füßen und sogar Knöchelverletzungen erheblich. Für Touren wie diese setze ich seit einigen Jahren auf leichte, aber stabile Lederschuhe. Diese sind wasserdicht, knöchelhohe und verfügen über ein gutes Sohlenprofil für stabilen Halt.

Vergessen Sie nicht, ein Paar **leichte Wechselschuhe** einzupacken. Diese erfüllen unterschiedlichste Aufgaben. So ersetzen sie in den Etappenorten die schweren Wanderschuhe, im Hotel oder auf der Berghütte dienen sie als Hausschuhe. Die Bandbreite der Möglichkeiten ist groß: Flipflops, Wandersandalen oder Slipper eignen sich hervorragend.

Wie bereits erwähnt, kann es im Hochgebirge auch in den Sommermonaten empfindlich kalt werden. Daher sollte, was die Oberbekleidung betrifft, auf jeden Fall nach dem Zwiebelprinzip geplant und gepackt werden. Als unterste Schicht eignet sich ein **Funktionsshirt**. Ich führe in der Regel zwei davon mit mir, ein kurzärmeliges und ein langärmeliges für kühlere Tage (dient auch als Sonnenschutz an sehr sonnigen Tagen, wenn es unterwegs wenig Schatten gibt). Somit habe ich auch gleich Wechselwäsche und kann sie immer abwechselnd im Hotel waschen und über Nacht weitestgehend trocknen lassen.

Ötztaler Urweg

Blick zurück auf Obergurgl, 6. Etappe – Variante

Ötztal Bahnhof



-  Aktiv Hotel Ötztal, Bahnhofplatz 4, 6430 Ötztal Bahnhof, ☎ +43/(0)52 66/871 67,  www.hammerle-hotels.at/aktivhotel,  info@hammerle-hotels.at, ÜF EZ € 48, DZ € 75, einfaches Hotel direkt am Bahnhof, ideal für eine Vorübernachtung bei später Ankunft
-  Günther's Grill, Ambergstraße 3, 6430 Ötztal Bahnhof, ☎ +43/(0)52 66/881 97,  www.guenthers-grill.at, 🕒 Mo-Fr 11:00-15:00 und 17:00-22:00, Sa und So geschlossen, große Auswahl an frischen Gerichten vom Grill
- ◆ madre's Bistro & Bar, Bahnhofplatz 4, 6430 Ötztal Bahnhof, ☎ +43/(0)6 64/247 74 20,  www.madres.at, 🕒 Mo-So 8:00-23:00, Restaurant mit Biergarten, Mo-Fr gibt es ein Mittagsmenü mit Suppe und Hauptgang für € 8,50

Das kleine Dorf Ötztal Bahnhof gehört zur Gemeinde Haiming und bildet den Eingang in das Ötztal. Durch seine Anbindung an die Inntalautobahn und den Bahnhof mit Anschluss an den lokalen Busverkehr ist es außerdem ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Der Ort entstand erst nach Eröffnung des Bahnhofs im Jahr 1883, in dessen Folge sich zunächst einige Gewerbebetriebe ansiedelten und später eine Wohnsiedlung bildete. Das Dorf verfügt daher auch über keine historischen oder kulturellen Höhepunkte, bietet aber die nötige Infrastruktur für den Start dieser Fernwanderung. Unmittelbar um den Bahnhof herum befinden sich Restaurants, eine Bank und ein Supermarkt. Bei einer weiten Anreise und späten Ankunft im Ötztal bietet sich das Aktiv Hotel Ötztal, direkt am Bahnhof gelegen, für eine Übernachtung an. So kann die Wanderung am nächsten Morgen gut erholt gestartet werden.

1. Etappe: Ötztal Bahnhof – Oetz

➡ 10,2 km, ⌚ 3 Std. 30 Min., ↑ 463 m, ↓ 316 m, ⬆ 682-1.041 m

0,0 km	↑ 693 m	Ötztal Bahnhof, Bahnhof       
2,6 km	↑ 699 m	AREA 47  
5,5 km	↑ 758 m	Info-Point Ötztal Tourismus, Ambach    WC 
7,0 km	↑ 1.028 m	Auerklamm  
8,1 km	↑ 1.032 m	Aussichtspunkt oberhalb von Oetz 
9,6 km	↑ 875 m	Abzweig  Aussichtsplattform Hexenplatte  
10,2 km	↑ 778 m	Oetz, Tourismusinformation         





Ausgangspunkt des Ötztal Urweges ist der Bahnhof im gleichnamigen Ort, Ötztal Bahnhof. Der Weg führt zunächst am Inn entlang, später folgt er der Ötztal Ache in das Tal hinein. Von Ambach geht es hinauf in den Wald, durch die Auerklamm und



anschließend durch Oetzerau und über die aussichtsreichen Bergwiesen weiter in Richtung Oetz. Kurz vor dem Etappenziel bietet sich noch ein Abstecher zur Aussichtsplattform Hexenplatte an, die einen schönen Blick über die vordere Talebene bietet. In Oetz führt der Weg an der Pfarrkirche vorbei und durch den historischen Ortskern hinunter zur Tourismusinformation, wo diese 1. Etappe endet.

☺ Aus dem 💧 Brunnen vor dem Bahnhof sprudelt Trinkwasser. Vor dem Start der Wanderung können Sie hier Ihre Wasserflasche auffüllen.

Der Weg startet direkt vor dem Bahnhofsgebäude und biegt nach rechts in die Ambergstraße ab. An der folgenden Kreuzung nehmen Sie die Riedernstraße nach rechts und direkt im Anschluss die Wassertalstraße nach links. Auf dieser gelangen Sie an den Waldrand, wo Sie vor den letzten Häusern der Siedlung in den kleinen Forstweg nach rechts abbiegen. Von nun an verläuft der Forstweg parallel zu den Bahngleisen und dem Inn durch lichten Wald, der Bahnhof und die Wohnsiedlung bleiben zurück. Eine Holzbrücke bringt Sie über die tosende Ötztaler Ache. Auf der anderen Seite geht es steil links hinauf, bevor Sie an der nächsten Möglichkeit direkt wieder links hinuntergehen und durch die weitläufige Bungalowanlage der AREA 47 ❶ spazieren.

✂ 🏊 Lakeside Restaurant in der AREA 47, Ötztaler Achstraße 1, 6430 Ötztal Bahnhof, ☎ +43/(0)52 66/876 76, 🌐 www.area47.at, ✉ info@area47.at, 📅 Restaurant: Anfang Mai bis Anfang Okt täglich 7:30-22:00, morgens Frühstücksangebote und ab 11:30 ein umfangreiches Speisenangebot mit Blick auf die zahlreichen Wasserattraktionen, Restaurant ist öffentlich zugänglich

Brücke über die Ötztaler Ache zur Area 47



Am Ende der AREA 47, unterhalb des schwindelerregenden Klettergartens, überqueren Sie eine weitere Brücke und gehen anschließend nach rechts über den großen Parkplatz. Über die Zufahrtsstraße erreichen Sie einen weiteren kleineren Parkplatz, wo Sie nach rechts auf einen Forstweg abbiegen. Dieser verläuft entlang der Ötztaler Ache und einiger Wiesen bis Brunau, wo Sie der kleinen Straße folgen, bis diese auf die Ötztalstraße trifft. Parallel zu dieser führt ein Fußweg bis zum **i** Info-Point von Ötztal Tourismus **2** in Ambach.

Ambach



i Info-Point Ötztal Tourismus, Ambach 26, 6433 Oetz, ☎ +43/(0)57 20/07 00,
 🌐 www.oetztal.com, ✉ infopoint@oetztal.com, 🕒 Mo-Fr 9:00-13:00 und 14:00-18:00, Sa 9:00-13:00 und 14:00-17:00, So geschlossen, ein öffentliches WC steht zur Verfügung

🚲 ✂ Gasthof Ambachhof, Ambach 23, 6433 Oetz, ☎ +43/(0)52 52/21 39,
 🌐 www.ambachhof.at, ✉ ambachhof@aon.at, 🍷 Pizzeria Roberto im Ambachhof: täglich 11:00-22:00, (Hauptsaison Anfang Juni bis Ende Aug), Nebensaison Mo Ruhetag

Zwischen Info-Point und Gasthof Ambachhof überqueren Sie die Ötztalstraße und folgen der kleinen Nebenstraße für 90 m, bevor Sie auf den Pfad auf der linken Seite wechseln, der steil in den dichten Wald hochführt. Auf diesem Steig („Rundwanderweg Auerklamm“) erreichen Sie bereits nach zwei kleinen Kehren einen Abzweig zu einem ersten **Pf** Aussichtspunkt. Da es sich um lediglich 30 m Umweg handelt, lohnt es sich, diesen aufzusuchen.

👉 Nur 30 m vom eigentlichen Weg entfernt finden Sie hier eine kleine Holzbank mit einem schönen **Pf** Ausblick auf Sautens und die gegenüberliegenden Berge des vorderen Ötztals.

Der eigentliche Weg macht eine weite Kehre und bringt Sie 70 Hm weiter oben zum nächsten **Pf** Aussichtspunkt. Anschließend nähert sich der Steig an die Auerklamm an und führt parallel zu dieser aufwärts. Die Geräuschkulisse lässt bereits erahnen, was Sie in Kürze erwartet. Der Steig wird etwas unwegsamer und führt gut gesichert über ein felsiges Wegstück. Ein schmaler Pfad zweigt rechts vom Weg ab und führt hinter die Geländekuppe. Hinter den Felsen versteckt sich der nächste **Pf** Aussichtspunkt mit Bänken und einem Zaun, da Sie sich hier direkt über der tiefen Klamm befinden. Sie können den Blick über die malerische **K** Kapelle von Oetzerau und die Achplatte bis zu den hohen Gipfeln der mittleren Talebene schweifen lassen.



Index

*Wegweiser in Richtung Wurzbergalm vor dem
Wasserfall des Eisenlehnbachs, 10. Etappe*

A

Abreise	12
Adlerblick	51
Almhütte Hühnersteign	94
Ambach	35
Anreise	12
Aqua Dome-Tirol	
Therme Längenfeld	54
AREA 47	34
Aschbach	60, 99
Auerklamm	36
Ausrüstung	12

B

Badesee Umhausen	110
Bärenfalle	103
Basislager	27
Bergsteigerkapelle	79
Bojenweg	124
Brandalm	57
Bruggen	60
Burgstein	58

D/E

Diplomatische Vertretungen	16
Dorf	52
Einkaufen	16
Einreisebestimmungen	16
Eiskeller	44
Elektrizität	17
Engelswand	45
Essen und Trinken	17
Etappen	18

F/G

Feldkögele	87
Gaislach	92
Gaislachalm	91
Gaislachkogelbahn	64
Gampe Alm	95
GPS	20
Granstein	97
Greifvogelpark	110

H

Habichen	42
Habicher See	44, 115
Haderlehn	119
Haiming Magerbach	124
Haiminger Forchet	125
Hängebrücke	57
Hexenplatte	37
Huben	100
Hunde	20
Hüttenübernachtung	28

I/J

Informationen	20
Innsteg	123
Internet	24
Jausenstation Hochwald	99
Jausenstation Wiese	50

K

Kalkofen	121
Kapelle Maria Schnee	45
Karten	21
Kinder	21
Köfels	108
Körperliche Voraussetzungen	21

L

Längenfeld	53
Laufriktion	22
Lehner Wasserfall	105
Leiteralm	96
Lenzenalm	85
Löple Alm	93

M/N

Markierung	22
Medizinische Versorgung	23
Mineralienmuseum	92
Moosalm	66
Nedersee	84
Niederthai	48
Notruf	23

O

Obergurgl	72
Öffentlicher Nahverkehr	29
Öffnungszeiten	23
Ötzi-Dorf	110
Ötztal Bahnhof	32
Ötztal Inside Summer Card	24
Ötztal Radweg	60

P

Pestkapelle	104
Petznersee	91
Piburger See	116
Piccard-Denkmal	72
Pillersee	71
Post	24

R

Radfahrer	25
Ramolalm	79
Ramolhaus	77
Ramoljoch	78
Rechenau	62
Reisezeit	25

S

Sahnestüberl	70
Sautener Forchet	121
Sautens	119
Seejöchl	117
Seenplatte	84

Sölden	62
Soomsee	84
Stuibenfall	47

T

Telefon	24
Teufelskanzel	103
Tiefenbachgletscher	90
Tschirgantblick	122
Tumpen	45, 115
Turmmuseum	38

U

Übernachtungsmöglichkeiten	26
Umhausen	110
Untere Hemerach Alm	50
Updates	29
Updates zum Streckenverlauf	20

V/W/Z

Vent	80
Wanderpauschale	29
Wasserpark Huben	101
Weidevieh	30
Weißkarsee	89
Wetter	30
Winkelbergsee	106
Wurzbergalm	106
Zwieselstein	68

freitag & berndt

www.freytagberndt.com

DIE REISEBUCHHANDLUNG IM HERZEN WIENS

Wallnerstraße 3, 1010 Wien

Tel.: +43-(0)1-533 86 85

shop@freitagberndt.at